

"Wie ist der Sachstand bei der Umsetzung der Konzepte zur Integration durch Sport?"

Der Sport hat sich bei der Integration von Geflüchteten in besonderer Weise engagiert, daher haben die Regierungsfractionen und der Senat beschlossen, Konzepte, die der Integration durch Sport dienen, finanziell durch entsprechende Haushaltsbeschlüsse zu unterstützen. Wie ist der Sachstand bei der Umsetzung der Konzepte zur Integration durch Sport?

Thomas Kreuzmann CDU: Herr Senator, daran möchte ich gern anknüpfen. Unabhängig von der Frage: Es wäre müßig, alle 28 Vereine aufzuzählen. Sie haben die parlamentarische Möglichkeit, es uns zu Protokoll zu geben. Ich glaube, das wäre zielführender.

(Senator Andy Grote: Mache ich gern!)

Sie haben 860 000 Euro erwähnt, die in Sportmaßnahmen der Sportvereine für Flüchtlinge investiert wurden. Dankenswerterweise sind die Vereine in den Vordergrund getreten, ehe der Senat reagieren konnte. Das ist dann Gott sei Dank passiert. Wenn man sich aber vor Augen hält – und das, denke ich, können Sie nachempfinden –, dass es wenig zielführend ist, ausschließlich Sportangebote nur für die Flüchtlinge zu machen, denn dann bleiben sie in ihrem Mikrokosmos, dann wäre es doch zielführender, ähnlich wie bei "Kids in die Clubs" eine Tür zu öffnen, damit das breit gefächerte Sportangebot der Sportvereine von allen, den Kids und den Erwachsenen, wahrgenommen werden kann. "Kids in die Clubs" ist verhältnismäßig einfach, für die Erwachsenen gibt es zurzeit noch kein Programm. Das ist eine Riesenlücke. Der Sportbedarf ist da. Mit welchen Maßnahmen und Initiativen, auch finan-

zieller Art, wollen Sie diese Lücke schließen?

Senator Andy Grote: Die Zielrichtung der Frage ist völlig richtig. Unsere Idee ist, dass wir nur dort, wo Flüchtlinge besonderen Unterstützungs- und Betreuungsbedarf haben, auch auf sie speziell ausgerichtete Angebote unterstützen wollen. Es ist nicht so, dass jeder sich sofort in ein Angebot, in eine bestehende Mannschaft, in eine bestehende Gruppe, in einen Kurs so hineinbegeben kann und von einem Tag auf den andern dabei ist. Da gehört schon ein bisschen was an Betreuung, an qualifizierten Übungsleitern dazu, um diesen Weg in den Sport zu ebnen. Dazu gehört, dass wir besondere Maßnahmen haben, zum Beispiel für geflüchtete Frauen. Das ist eine Zielgruppe, die in ihren Heimatländern nicht immer sportlich bereits aktiv war, die wir aber auch erreichen wollen. Wir finden, es gehört auch zum Ankommen in unserer Gesellschaft, dass auch Frauen intensiv Sport betreiben. Ein Viertel der Maßnahmen etwa bezieht sich darauf.

Aber natürlich soll dann der Übergang in die normalen Angebote des Vereins erfolgen. Und dazu ist die Idee, die wir zusammen mit insbesondere den großen Sportvereinen entwickelt haben, dass die Mitgliedsbeiträge dort auch mit den Mitteln aus diesem Programm übernommen werden. Das heißt, wir übernehmen den Mitgliedsbeitrag des betreffenden Flüchtlings und er kann dann an allen Angeboten dieses Vereins teilnehmen. Denn natürlich wollen wir, dass es nicht nur sozusagen einzelbetreute, spezielle Angebote für Flüchtlinge gibt, sondern dass sie in die Struktur hineinwachsen. Übr-

"Wie ist der Sachstand bei der Umsetzung der Konzepte zur Integration durch Sport?"

H a m b u r g i s c h e B ü r g e r s c h a f t

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB in der Senatsbefragung am 26.04.2017

"Wie ist der Sachstand bei der Umsetzung der Konzepte zur Integration durch Sport?"

gens dann nicht nur in den gemeinsamen Sport – dort entsteht ja erst die richtige Integrationswirkung, indem ich nicht in gesonderten Gruppen, sondern mit allen zusammen Sport treibe –, sondern auch in die Verantwortung, in die Strukturen der Sportvereine, in die Organisation, in die Übernahme ehrenamtlicher Verantwortung zum Beispiel. Ein Teil des Programms zielt darauf ab. Das kennen viele nicht. Das ist etwas Einzigartiges in unseren Sportvereinen. Auch das ist das Ziel. Sie sollen komplett in die Vereine und die Strukturen der Vereine hineinwachsen. Und auch das wird finanziell gefördert.

(Beifall bei der SPD und den GRÜNEN)

H a m b u r g i s c h e B ü r g e r s c h a f t

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB in der Senatsbefragung am 26.04.2017

"Wie ist der Sachstand bei der Umsetzung der Konzepte zur Integration durch Sport?"